

Wiesbadener Tagblatt.

No. 246.

Freitag den 19. October

1855.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. November d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des H. Obersteuerraths Scholz von hier, ihr in der Friedrichstraße dahier zwischen Jacob Bertram und Friedrich Carl Wigelius belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst zwei zweistöckigen Flügelgebäuden, einem einstöckigen Hofgebäude und einstöckigem Remisenbau, sowie dem dabei belegenen 1 Morgen 18 Ruthen und 5 Schuh haltenden Garten in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 17. October 1855.
233

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

Einladung.

Heute Abstimmung der stimmberechtigten Bürger des V. und VI. Viertels über die Fragen:

„ob der Stadthering vermessen und eine Güterregulirung in der Feldgemarkung vorgenommen und dem Gemeinderathe und Feldgerichte dahier die Wahl des Geometers und der Güterschäfer und der Vertragsabschluß mit Ersterem überlassen werden soll?“

Wiesbaden, den 19. October 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die Abstimmung über die Fragen, ob der Stadthering vermessen und eine Güter-Regulirung in der Feldgemarkung vorgenommen und dem Gemeinderathe und Feldgerichte die Wahl des Geometers und der Güterschäfer und der Vertrags-Abschluß mit Ersterem überlassen werden soll?

Der auf heute an die stimmberechtigten Bürger d. I. und II. Viertels erlassenen Einladung ist auffallend wenig Folge gegeben worden und soll diese Zurückhaltung dem Vernehmen nach größtentheils darin ihren Grund haben, daß besorgt wird, sämtliche Kosten der projectirten Vermessung und Regulirung sollten aus der Stadtkasse bezahlt werden.

Diese Besorgniß zu beseitigen, wird hiermit die Erläuterung gegeben, daß nach Beschluß des Feldgerichts vom 13. d. M., welchem sich der Gemeinderath in seiner heutigen Sitzung angeschlossen hat, die Kosten der Vermessung einschließlich der Absteinerung und Aufstellung des Lagerbuchs den Güter- und Hausbesitzern im Verhältniß der Flächengrößen ihres

Grundbestzes hingewiesen, die übrigen Kosten der Begregulirung, Karten-
Anfertigung zc. aber von der Stadtkasse übernommen werden sollen.

Es muß darauf gehalten werden, daß die vom Gesetz verlangte Abstimmung erfolge und wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Stimmberechtigten, welche der Einladung dazu keine freiwillige Folge leisten, demnächst unter Strafandrohung dazu aufgefodert werden müssen.

Wiesbaden, den 17. October 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 20. October l. J. Vormittags 9 Uhr wird die diesjährige Kastanienerndte von der der Gemeinde Naurod gehörigen Kastaniensplantage, an der Platter Chaussee gelegen, an Ort und Stelle versteigert.

Bei dieser Gelegenheit wird zugleich eine Verpachtung derselben mit Einschluß der Graswiesenz für die Jahre 1855, 1856, 1857, 1858, 1859 und 1860 vorgenommen.

Der Sammelplatz ist an dem von der Platter Chaussee nach Hof Adamsthal führenden Fuhrweg.

Naurod, den 16. October 1855.

Der Bürgermeister.
Schneider.

265

Notizen.

Heute Freitag den 19. October Morgens 9 Uhr:
Mobilienversteigerung der verstorbenen Ferdinand Schrupp Wittwe in dem Hause des G. B. Weil in der Mühlgasse. (S. Tagbl. No. 245.)

Warnung.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß seit einiger Zeit zwei weibliche Individuen auf meinen Namen in Wiesbaden Chocolate verkaufen, überhaupt sich für Schwestern oder Verwandte von mir ausgeben, so zeige ich hiermit an, daß Niemand beauftragt ist, Geschäfte für mich daselbst zu machen.

Noch warne ich Jedermann Niemanden etwas auf meinen Namen zu borgen, im andern Falle ich für nichts hafte.

Meine Fabrik befindet sich im Weibergarten F. 368.

Mainz, den 10. October 1855.

Ph. Gaab,
Chocolate-Fabrikant.

4696

5 fl. Belohnung

gebe ich Demjenigen, der mir die beiden Frauenpersonen entdeckt, welche gestern Nachmittag gegen 5 Uhr den Krautdiebstahl auf meinem Acker am Mühlweg verübten.

4796

Wiesbaden, den 17. October 1855.

W. Sterniski.

Ein sechsoctaviges Klavier ist für einen billigen Preis zu verkaufen Goldgasse No. 19.

4576

Zwei heizbare möblirte Zimmer auf der Südseite, in der Gegend des Kochbrunnens, werden zu miethen gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl.

4808

Kunst-Hefen-Verkauf.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, sämtlichen Herrn Kunden anzuzeigen, daß Herr A. Dießer **meine** Hefe nicht mehr in Kommission hat, sondern ich den Kommissions-Verkauf allein dem Herrn **A. Stritter** von heute an übertragen habe. Zugleich bitte ich mir das seither geschenkte Vertrauen auch ferner durch meinen neuen Herrn Kommissionär zukommen zu lassen.

Hochheim, den 12. October 1855.

Die Kunst-Hefenfabrik
von **Aug. Schlemmer.**

Bezug nehmend auf obige Anzeige, erlaube ich mir sämtliche Herren Bäckermeister um gefällige Abnahme ergebenst zu bitten, mit der Versicherung pünktlicher und reellster Bedienung. Meine Wohnung ist Metzgergasse No. 3.

4746

A. Stritter.

Empfehlung.

Auf Verlangen hat der Unterzeichnete, nachdem auch die 2te Auflage seiner calligraphischen Schriften vergriffen war, eine neue **allgemeine Schulschrift** geschrieben, welche **ebstens** die Presse verlassen wird. Dieselbe enthält nicht nur alle zur Erlernung einer schönen Handschrift gehörige Schriften, sondern umfaßt auch die neuesten **Kunst- und Zierschriften**, sowie die **hebräischen und griechischen Alphabete**.

Dieses vollständige mit gründlicher Anweisung versehene Werk kann den Herrn Lehrern, Eltern, Kauf- und Geschäftsleuten u. bestens empfohlen werden.

4809

F. J. Bertina, Schreibmeister.

Gut assortirtes Lager in **Unterfleidern**, als: Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken und dergl. in Wolle und Baumwolle; seidene, wollene und merino **Winterhandschuhe**, **Strickwolle** und **Stickwolle** empfiehlt zur geneigten Abnahme

4810

Wilhelm Wibel,
Marktstraße No. 36.

Rechte **amerikanische Gummischuhe** in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

4811

G. Schäfer, Schuhmacher,
am Sonnenbergerthor.

Göttinger Serelatwurst in frischer Qualität und verschiedener Größe bei

M. Quersfeld, Langgasse.

4812

Bei Metzger **Seewald**, Oberwebergasse No. 24, ist fettes **Sammelfleisch** per Pfund 11 fr. fortwährend zu haben.

4813

Sammelfleisch erste Qualität per Pfund 11 fr. ist fortwährend zu haben bei **Scheuermann**, Metzgergasse.

4814

Neugasse No. 15 bei Metzger **Jacob Seebold** ist fortwährend fettes **Sammelfleisch** das Pfund zu 11 fr. zu haben.

4807

Wiesbaden.

Heute Freitag den 19. October:

Großes Concert des Cäcilien-Vereins,

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Hagen**, und gefälliger
Mitwirkung der Frau **Jogels-Roth**, der Herren **Brunner**
und **Thelen**, sowie des hiesigen **Theater-Orchesters**,
im Saale des Gasthauses zum Adler.

Erste Abtheilung:

Große Symphonie in B dur von L. v. Beethoven.

Zweite Abtheilung:

Alexanders Fest,

oder:

die Gewalt der Musik.

Große Cantate

von

G. F. Händel.

Subscriptionspreis: 1 fl. à Person.

Kassenpreis: 1 fl. 45 fr. à Person.

Billets sind zu haben in der Buch- und Kunsthandlung von Wilhelm Roth.

Anfang 7 Uhr Abends.

Der Text ist in der obengenannten Buchhandlung, sowie an der Kasse
für 6 fr. zu haben. 57

Lichtbilder (Litophanien)

von Papiermache, empfiehlt zur gef. Ansicht
99

A. Flocker.

Sehr schöne **Lichtschirme**, transparent, in den geschmackvollsten Zeich-
nungen, sowohl auf Gas- als Dellampen passend, sind zu haben auf dem
Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 227

Bett- und Sopha-Vorlagen habe zu bil-
ligen Preisen erhalten.

4815

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Gewerbeschule in Wiesbaden.

Mit dem 21. dieses wird die Zeichnen- und mit dem 22. die Abendschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an den genannten Tagen einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 21. d. Vormittags 10 $\frac{1}{4}$ Uhr in der neuen Schule und für die Abendschule Montag den 22. Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude. Die Unterrichtszeit für die sonntägliche Zeichenschule ist auf die Vormittagsstunden von 10—12 und auf den Nachmittag von 1—3 Uhr und für die Abendschule an den Wochentagen auf Abends von 8—10 Uhr festgesetzt worden.

Anmeldungen zur Ausnahme von dormalen hier anwesenden Gehülfen und Lehrlingen können nach Ablauf obigen Termins keine Berücksichtigung mehr finden.

Die Herrn Handwerksmeister werden ersucht, ihren Gehülfen und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzuempfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, — welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, — zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährig vorauszahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellosigkeit, von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht wie seither unentgeltlich.

Wiesbaden, den 18. October 1855.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Literargeschichtliche Vorlesungen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt im Laufe dieses Winters, mit dem 9. November anfangend, einen Cyclus von Vorlesungen über **Schiller's Leben und Dichtungen** zu halten. Die in der C. W. Kreidelschen Buchhandlung, Langgasse No. 25, aufgelegte Liste besagt das Nähere.

4748

A. Spiess.

The Revd. **G. Stuart** will be happy to form two evening classes for instruction in the English language.

The charge for a course of 12 lectures will be 4 florins for each person. Address Erbenheimer Chaussée.

4747

Conversation française!

Ce soir à huit heures réunion au mouton d'or dans la chambre séparée en entrant à main droite.

Vendredi le 19 Octobre 1855.

4816

Frankfurter Bratwurst in bekannter bester Qualität bei

2481

A. Quersfeld, Langgasse.

Rixinger und Frankfurter Lagerbier

in Flaschen bei **H. Engel.**

4817

Eine Partie ächter Saarlemer Blumenzwiebeln, als: **Tulpen, Hyacinthen, Tacetten, Narcissen, Crocus, Kaiserkronen**, werden billigt abgegeben auf dem Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 227

Sonntag den 28. October

4790

Gänse = Scheibenschießen

zu **Medenbach,**

wozu ergebenst einladet

Ad. Dambmann.

Nichelsberg No. 3 steht ein noch wenig gebrauchter **Cremitage-Ofen** zu verkaufen. 4818

Unterzeichnete empfiehlt sich als Krankenwärterin oder sonst Fremde zu bedienen. Frau **Rösch**, Spiegelgasse. 4819

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle häusliche Arbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann bald eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4820

Ein Mädchen, welches perfect kochen kann, sowie alle häusliche Arbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4821

Ein Mädchen von 22 Jahren, das sehr gut kochen kann und hier noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle als Köchin oder zu Kindern. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4822

Für Stundenweis ein Kind auszutragen, wird ein Monatmädchen gesucht Taunusstraße No. 24. 4823

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle. Näheres Neßgergasse No. 31. 4824

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Das Nähere Saalgasse No. 6. 4825

Ein braves Monatmädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4805

Eine perfecte Köchin gesetzten Alters wird in eine große Haushaltung gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4786

Ein im Bügeln, Kleidermachen, Frisiren, Haarbouquetfertigen und im Putzgeschäft, sowie in allen häuslichen Arbeiten gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Kammermädchen. Näheres Ansfauft Neugasse No. 14. 4710

1000—2000 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei

J. G. Ruff in Biebrich. 4806

400 fl. liegen bei der Gemeinde Rumbach zum Ausleihen bereit. 4826



Am letzten Mittwoch hat sich ein braun und weiß gefleckter **Wachtelhund** verlaufen. Man bittet denselben Taunusstraße No. 1 zurückzubringen, und wird vor dessen Ankauf gewarnt.

4827

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Nerothal in dem Landhause von C. Künstler sind möblirte Zimmer zu vermieten. 3280
- Bierstadterweg No. 11 sind möblirte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden. 4828
- Bierstadterweg Landhaus No. 13 ist mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3882
- Dogheimerweg No. 1e ist eine freundliche Familien-Wohnung sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann der hinter dem Hause gelegene Garten, sowie ein nebenan liegender, einen Morgen großer Acker, jedoch auch jedes einzeln abgegeben werden. Näheres Friedrichstraße No. 32. 4626
- Ed der Mühl- und Burgstraße ist der mittlere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher und Holzraum, mit und ohne Möbel, sogleich auch später zu vermieten, auch kann dasselbe getrennt werden; ferner ist ein möblirtes Zimmer im dritten und ein solches im ersten Stock sogleich oder später zu vermieten. 4766
- Friedrichstraße No. 27 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4442
- Große Burgstraße No. 13 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4628
- Häfnergasse No. 11 sind einige möblirte Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 3089
- Heidenberg No. 7 sind 4 möblirte Zimmer zu vermieten. 4768
- Heidenberg No. 19 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4409
- Heidenberg No. 56 ist ein Logis zu vermieten. 3935
- Kapellenstraße No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4769
- Kirchgasse No. 19 im dritten Stock sind zwei freundliche Zimmer nebst Kabinet mit Möbel zu vermieten. 4770
- Kirchgasse No. 25 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4829
- Kleine Burgstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 4235
- Kleine Schwalbacherstraße No. 2 ist ein Logis im zweiten Stock gleich auch später zu vermieten. 4446
- Kleine Webergasse No. 8 sind zwei ineinandergehende Zimmer mit Möbel zu vermieten. 3223
- Langgasse No. 31 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 4587
- Langgasse No. 38 sind zwei möblirte Zimmer vom 1. October an zu vermieten. 4110
- Marktplatz eine Stiege hoch ist ein Zimmer mit Kabinet mit oder ohne Möbel, auf Verlangen auch Küche und Keller gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4718
- Megnergasse No. 1 ist ein freundliches Zimmer nebst Kabinet mit oder ohne Möbel an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. 4630
- Römerberg No. 37 in dem Hause des W. Bott sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4830
- Schwalbacherstraße No. 17 ist der zweite Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 4831

Untere Friedrichstraße No. 3 im Seitenbau ist ein freundliches Zimmer nebst Küche zu vermieten. 4689

Untere Webergasse No. 44 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4832

Im Badhaus zum Pariser Hof sind noch mehrere möblirte Zimmer abzugeben. G. C. Bücher. 4833

Wegen Verletzung des Miethers ist der zweite Stock mit vier Zimmern und sonst allem Zubehör, sogleich oder auch später zu vermieten. Noch weiter ist ein Logis mit Garten zu vermieten.

Groß, Bauaufseher. 4512

Einige Zimmer, in der Nähe des Kochbrunnens, sind mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition. 4721

Ein Laden mit Einrichtung und geräumiger Wohnung, zu jedem Geschäft größeren Umfangs geeignet, ist in einer der frequentesten Straßen Wiesbadens sogleich zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4390

Drei ineinandergehende schön möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres Marktstraße No. 47 eine Stiege hoch. 4723

Der zweite Stock meines Hauses am Schiersteinerweg ist zu vermieten. L. Marburg. 4358

Eine kleine möblirte Familienwohnung, bestehend aus 4 Piecen, Küche u., in einer angenehmen Lage der Stadt, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4834

Bei Unterzeichnetem ist bis Januar 1856 eine vollständige Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, zwei Kammern, Pferdebestall, Wagenremise und allen sonstigen Bequemlichkeiten; auf Verlangen kann auch ein Theil Garten abgegeben werden.

Biebrich, den 18. October 1855. J. A. Heckel, Hof-Instrumentenmacher. 4835

Michelsberg No. 25 bei C. Sengel ist eine Kellerabtheilung zu vermieten. 4836

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5 Uhr.
Sabbath Morgen " 8 $\frac{1}{2}$ "

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 18. October.

		Höchster Preis.	Mittel-Preis.
Rother Waizen	(155 Pfd.)	15 fl. 45 fr.	15 fl. 37 $\frac{1}{2}$ fr.
Weißer Waizen	(150 Pfd.)	15 " — "	14 " 45 "
Korn	(135 Pfd.)	— " — "	10 " 30 "
Gerste	(120 Pfd.)	— " — "	— " — "
Hafer	(95 Pfd.)	4 " 45 "	4 " 35 "

Wiesbaden, 18. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Klasse 128. Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 3473 fl. 100,000; No. 21,435 fl. 10,000; No. 3949, 4804, 5202, 7387 und 19226 jede 1000 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.